

FREI +++ FROMM +++ FRÖHLICH +++ FRECH +++ EVANGELISCH

ev

Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE JOHANNESKIRCHE

Ausgabe 2-2026
März bis Mai 2026

Suchet der Stadt Bestes Kirche und Demokratie

**Was macht eigentlich
die Landessynode?**
Nachgefragt und erklärt

Pro & Kontra
Soll bzw. darf Kirche politisch sein?

Sich einmischen ist dringend nötig!
Kommunalpolitik –
im Dienste der Gemeinschaft

„Ja“ zum eigenen Glauben
Konfirmation in der Johanneskirche



Inhalt

Neues vom Grünen Gockel	Zwischenaudit, PV-Anlage und neue Fenster	6
Landessynodale für das Dekanat Kempten	Interview mit Monika Ludwig	9
Frühjahrssammlung der Diakonie	Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt	10
Frei, fromm, fröhlich – und kritisch!	Warum evangelischer Glaube ohne Widerspruch nicht auskommt	11
Veranstaltungen	Vorträge, Begegnung, Musik und mehr	12
Weltgebetstag aus Nigeria	Kommt! Bringt eure Last.	14
Demokratie und katholische Kirche	Passt das zusammen?	20
Nicht tot zu kriegen...	Evangelische Jugend für Vielfalt und Toleranz	21
Miteinander unterwegs	Gemeinsame Fahrt aller Kemptener Kirchengemeinden	23
Johannes' Knabberkino	Gemeinschaft, Geschichten und Genuss	23

21



16

(Karfreitag)
CHENBERG (Gem.haus) Pfrin. J. Cleve ✿
ATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ✿
ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfrin. S. von Kleist ✿
ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau ✿
JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ✿
CHRISTUSKIRCHE Prädikant S. Sörgel ✿
CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ✿
Andacht zur Sterbestunde
ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löw ✿
Musikalische Andacht zur Todesstunde
0 Uhr **OY (Johanneskapelle)** Pfr. M. Weinreich ✿
Andacht zur Sterbestunde
ANSRIED (Evang. Gem.) Andacht

13

Kirche Kunterbunt

ALLES NEU

WANN? 01. März 2026, ab 11:30 Uhr

WO? Gemeindehaus St.-Mang-Kirche, Reichsstraße 1, 87435 Kempten

WER? Für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Omas, Opas, Onkel, Tanten, großen und kleinen Geschwister, Paten, ...

WAS? Kunterbunter Mitmach-Tag: Türme würfeln, Kunst aus Scherben, Falken kennenlernen, Trost im Täschchen, Gottesdienst und Leckereien – und vieles mehr.

ANMELDUNG: <https://kempten.de/152>

Logo: ebs, ST-MANG, TEG, J, U

10

FÜR EIN SICHERES ZUHAUSE

Trautes Heim Glück allein

Jetzt spenden:

Hilfe bei häuslicher Gewalt

Frühjahrssammlung

10. – 22. März 2026

Informationen bei Gewalt gegen Frauen: 116 016, www.hilfe-komm.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
 Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt

PfarrerIn Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
 PfarrerIn Julia Cleve (Gemeindeseiten)

Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.daheim.design

Bildnachweis

Titelbild: EJ; S. 4+5: Jonas Hammerbacher; S. 8+9: ELKB;
 S.11: Artis777; S. 14: WGT, ThitarreeSarmkasat;
 Rückseite: ChatGPT (KI generiert); Sonstige: Gemeinde-
 brief.de, privat, pixabay, fundus, canva

Herstellung

Druckerei X. Diet e.K., Kemptener Str. 42, 87452 Altusried

Gedruckt auf zertifiziertem Recyclingpapier
 aus 100% Altpapier

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 14.4.2026

Suchet der Stadt Bestes

Liebe Leserin, lieber Leser!

Am 8. März finden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Schon seit Ende Januar hängen die Wahlplakate an Laternen und Zäunen in Kempten. Gesichter, Slogans, Versprechen. Demokratie wird sichtbar – manchmal laut, manchmal bunt, manchmal auch nervig. Man kann darüber schimpfen. Man kann einfach vorbeigehen. Oder man kann darin ein Zeichen sehen: Unsere Stadt lebt davon, dass Menschen sich einmischen.

„Suchet der Stadt Bestes“, heißt es im Buch Jeremia. Gesagt wurde dieser Satz nicht aus einer Position der Macht, sondern im Exil. Gottes Volk lebt als Minderheit in einer fremden Stadt. Und gerade dort sollen sie Verantwortung übernehmen, für die Stadt beten und sich einbringen. Nicht von außen, sondern mitten im Leben.

Auch unsere evangelischen Gemeinden in Kempten sind Teil dieser Stadt. In ihnen kommen Menschen mit sehr unterschiedlichen politischen Ansichten zusammen – im Kirchenvorstand, in Gruppen und Kreisen. Das ist nicht immer einfach. Diskussionen kosten Zeit und Nerven. Aber genau darin zeigt sich, was Demokratie braucht: Menschen, die einander zuhören und Entscheidungen gemeinsam tragen.

Wie politisch darf Kirche sein? Diese Frage lässt sich nicht eindeutig beantworten. Kirche ist nicht parteipolitisch. Sie macht keine Wahlempfehlungen. Aber sie ist auch nicht unpolitisch. Wo es um Menschenwürde, Teilhabe und ein respektvolles Miteinander geht, kann sie nicht einfach schweigen. Darum hat die Evang.-Luth. Kirche auch die Aktion „Unser starkes Kreuz für Demokratie“ (<https://unser-starkes-kreuz.de>) ins Leben gerufen – als Zeichen für Werte, nicht für Parteien.

Ganz konkret stellt sich diese Frage am St.-Mang-Platz, mitten im Zentrum Kemptens. Er ist ein öffentlicher Platz, offen und sichtbar. Und zugleich liegt die Entscheidung über seine Nutzung beim Kirchenvorstand. Immer wieder gibt es Anfragen: Für Kundgebungen, Demonstrationen, den CSD oder andere Veranstaltungen. Jedes Mal stehen wir vor denselben Fragen: Wollen wir das? Entspricht das unserem kirchlichen Profil? Wird der Platz zum Ort demokratischer Auseinandersetzung – oder überschreiten wir eine Grenze ins Parteipolitische?

Diese Entscheidungen sind selten eindeutig. Auch im Kirchenvorstand gibt es dazu unterschiedliche Meinungen. Manche wünschen sich Zurückhaltung, um niemanden auszuschließen. Andere sehen gerade in der Offenheit ein klares Zeichen: Kirche ist Teil dieser Stadt und stellt Räume zur Verfügung, in denen Menschen für ihre Anliegen sichtbar werden können. Beides hat Gewicht. Beides braucht Respekt.

„Suchet der Stadt Bestes“ ist keine bequeme Aufgabe. Sie fordert uns heraus, Verantwortung zu übernehmen, abzuwägen und Spannungen auszuhalten. Demokratie lebt nicht davon, dass alle gleich denken, sondern davon, dass Entscheidungen im Ringen entstehen. Vielleicht ist der St.-Mang-Platz genau so ein Ort: Ein Platz, an dem sichtbar wird, wie Kirche mitten in der Stadt steht – fragend, hörend, bekennd und verantwortungsvoll.

Pfarrerinnen Andrea Krakau



„Suchet der Stadt Bestes“ heißt nicht: Entscheidungen vermeiden. Es heißt: Verantwortung übernehmen. Für Räume, für Haltungen, für diese Stadt.“



KONTRA: Robert Schmidt



Hauptaufgabe der Kirche ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden und Liebe und Hoffnung zu verbreiten. Hierzu gehören christliche Werte wie Nächstenliebe, Menschenwürde, Frieden und Gerechtigkeit. Insofern ist die Kirche aufgerufen, Stellung im Diskurs zu beziehen, wenn diese Werte in Gefahr geraten, sich für den Schutz der Demokratie einzusetzen und sich gegen Extremismus von allen Seiten zu positionieren. In diesem Kontext verfolgt sie einen diakonischen Auftrag, sich um Schwache, Kranke, Hilfsbedürftige und Verfolgte zu kümmern. Damit wird Kirche im Sinne der biblischen Botschaft im Alten und Neuen Testament automatisch auch politisch.

Keine Einmischung in Tagespolitik

Höchst problematisch wird es allerdings, wenn sich die Kirche in tagespolitische Fragen einmischt, vor allem dann, wenn sie selbst fachlich für bestimmte Politikbereiche keine Kompetenz besitzt, z.B. in der Steuerpolitik, Wirtschaftspolitik oder Gesundheitspolitik. Sie läuft dann Gefahr, politischen Programmen einzelner Parteien nachzulaufen und selbst einseitig partei-

politisch tätig zu werden. Auf diesem Wege stellt sie sich gegen Menschen, die eine andere parteipolitische Einstellung haben, und gefährdet ihren Auftrag, für alle Menschen ein Ort des Glaubens zu sein. Das Risiko, Menschen, die von der Kirche vor allem spirituelle Antworten auf Lebensfragen erwarten, als Mitglieder zu verlieren, ist sehr real.

Konkretes Beispiel: Mit ihrem Beschluss, ein Tempolimit auf deutschen Autobahnen zu unterstützen, macht die EKD-Synode aus einer politischen und persönlichen Abwägungsfrage eine Frage christlicher Einstellung. Ist derjenige, der schneller fährt, etwa unchristlich? Nebenbei bemerkt: Es gibt wesentlich wirkungsvollere Maßnahmen CO₂ einzusparen, als ein Tempolimit.

Anderes Beispiel: Aus welchem biblischen Auftrag leitet es die Kirche ab, Demonstrationen von Gewerkschaften für höhere Löhne und kürzere Arbeitszeiten zu unterstützen? Dieses Problem zu lösen, ist Aufgabe der Sozial- und Tarifpartner.

Die Kirche läuft Gefahr, austauschbar zu werden

Wenn die Kirche ihren Fokus auf den tagespolitischen Diskurs richtet, wird sie ähnlich einer Interessenvertretung austauschbar und läuft Gefahr, dass ihr eigentlicher Auftrag in den Hintergrund gerät. Dabei ist die geistliche Begleitung der Menschen in Form eines „seelsorgerlichen Kümmerns“ in den angstmachenden Wirren der heutigen Zeit wichtiger denn je. Ich vermisste ein breites Aktionsprogramm zur Seelsorge, das sich den existenziellen Fragen der Rettungstat

Jesu am Kreuz und damit der Versöhnung mit Gott annimmt. „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und doch Schaden nimmt an seiner Seele!“ (Matthäus 16, 26).

Ich selbst bin ein politisch höchst engagierter Mensch, während meiner Berufstätigkeit vor allem in der Gesundheitspolitik und der Bildungspolitik, heute als Stadtrat insbesondere in der Finanz- und Wirtschaftspolitik sowie in sozialen Fragen – entsprechend meiner Kompetenzen.

Dabei habe ich gelernt, dass einfache Antworten auf höchst komplexe politische Probleme, wie sie parteipolitische Programme oft anbieten, zu keinen echten Lösungen führen. Mein politisches Handeln wird geprägt von meinem Glauben an Jesus Christus und richtet sich an den Werten aus, die er vermittelt hat. Hierfür versuche ich, im Gebet um Weisheit und im Lesen der Bibel Orientierung zu finden und ringe in diesem Kontext um Entscheidungen.

„Eine Kirche, die sich mit theologisch fragwürdigen, strittigen Argumenten in tages- und parteipolitischen Fragen einseitig positioniert, ist dabei für mich nicht hilfreich.“

Prof. Dr. Robert Schmidt

Mitglied des Kirchenvorstandes der St.-Mang-Kirchengemeinde; Präsident a.D. der Hochschule Kempten; Stadtrat, u.a. Mitglied im Verwaltungsrat der Diakonie Allgäu

PRO: Veronica Gruber



Durch meinen Beruf und mein ehrenamtliches Engagement in der St.-Mang-Kirchengemeinde erlebe ich Kirche jeden Tag auf unterschiedliche Weise: In Begegnungen und Gesprächen mit (jungen) Menschen und in der gemeinsamen Verantwortung für unsere Gemeinde. Dabei wird mir immer wieder eines deutlich: Kirche ist nicht unpolitisch und sie darf es auch nicht sein. Nicht, weil sie parteipolitisch Stellung beziehen dürfte oder sollte, sondern weil der christliche Glaube selbst Konsequenzen für unser Zusammenleben hat.

Glaube und Verantwortung gehören zusammen

Schon der Blick auf Jesus macht für mich deutlich, dass Glaube und gesellschaftliche Verantwortung untrennbar zusammengehören. Jesus hat bestehende Machtverhältnisse hinterfragt, Eliten kritisiert und sich konsequent den Menschen zugewandt, die an den Rand gedrängt wurden. Seine Botschaft war keine private Glaubensangelegenheit, sondern eine Vision für eine gerechtere Welt. Wer sich an ihm orientiert, kann

die politischen Dimensionen des Glaubens meiner Meinung nach nicht ausblenden.

Aus dieser Haltung heraus verstehe ich auch die Verantwortung der Kirche für die Welt und ihre Zukunft. Der Glaube an Gott als Schöpfer verbindet sich mit dem Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Fragen zu Frieden, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Umwelt- und Klimaschutz betreffen das Leben aller Menschen, heute und in kommenden Generationen. Wenn Kirche diese Themen ausklammert, blendet sie aus meiner Sicht einen wesentlichen Teil ihres Auftrages aus.

Besonders in der Arbeit mit jungen Menschen wird mir deutlich, wie eng Lebensfragen und politische Fragen miteinander verbunden sind. Sie stehen täglich vor den Fragen: Wer bin ich? Wie will ich leben? Welche Zukunft habe ich? Jugendliche beschäftigen sich mit ihrer Zukunft, mit Bildungschancen, sozialer Sicherheit und gesellschaftlicher Teilhabe. Politik ist für sie keine abstrakte Größe, sondern prägt ihren Alltag. Viele erleben Kirche und Politik nicht als Gegensätze und engagieren sich in beiden Bereichen gleichermaßen. Sie suchen bei uns als Kirche Orientierung, Sicherheit und Räume, um ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Dabei geht es um spirituelle aber auch um (gesellschafts-)politische Themen.

Verpflichtung aus der Geschichte

Gerade die evangelische Jugendarbeit zeigt, dass Kirche historisch nie unpoli-

tisch war. Sie ist nach dem Nationalsozialismus auch als bewusster Gegenentwurf zur Hitlerjugend entstanden und steht bis heute für Freiheit, Selbstbestimmung, kritisches Denken und demokratische Werte. Unsere Geschichte verpflichtet uns, junge Menschen weiterhin zu begleiten, sie zu stärken und ihnen Räume zu eröffnen, in denen sie Verantwortung übernehmen und ihre Stimme finden können.

Ein zentrales Anliegen ist für mich das Entstehen für Menschen, die sonst kaum gehört werden. Kirche kann Räume schaffen, in denen marginalisierte Menschen sichtbar werden und ihre Erfahrungen zählen. Ich erlebe immer wieder, wie wichtig es ist, zuzuhören und solidarisch zu handeln. Wo Menschen sich gesehen und ernst genommen fühlen, gewinnt Kirche an Glaubwürdigkeit und Bedeutung.

„Kirche wird nicht politisch, weil sie sich äußert.

Sie ist politisch, weil sie glaubt.“

Als Jugendreferentin, Diakonin und Kirchenvorstandsmitglied sehe ich es als meinen Auftrag, für Menschenwürde, Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung und eine Kirche einzustehen, die mitten in der Welt besteht.

Veronica Gruber

Mitglied des Kirchenvorstandes der St.-Mang-Kirchengemeinde, Jugendreferentin in der Region Kempten und Oberallgäu, Diakonin,

Neues vom Grünen Gockel

„Zwischenprüfung“ ist geschafft

Mit etwas Verspätung haben wir von unserem Revisor aus München das Okay für unser Zwischenaudit erhalten. Zwei Jahre nach der Zertifizierung mussten wir zeigen, dass das Umweltmanagement Grüner Gockel rundläuft, dass wir Verbräuche erfassen und auswerten, Sicherheitschecks kontrollieren, an der CO₂-Reduktion weiterarbeiten etc. Der Kirchenvorstand hat zum Zwischenaudit den Bericht des Umweltteams beschlossen.

PV-Anlage auf dem JohannesKinderGarten

Seit Anfang November 2025 ist die neue Photovoltaik-Anlage auf den Dächern des Kindergartens am Netz. 32 Module und ein Batteriespeicher haben dazu beigetragen, dass wir im November und Dezember schon eine Autarkiequote von etwa 50% hatten. Wir verbrauchen unseren erzeugten Strom selber, ist es mehr als wir brauchen, wird eingespeist. Wir sind stolz, hier einen großen Schritt zur CO₂-Reduktion unserer Gemeinde geschafft zu haben.

Neue Fenster im Jugendraum

Seit dem Sommer haben wir neue Fenster im Jugendraum, wo es vorher durch die alten einfachverglasten Kellerfenster durchzog und wir viel Heizungsenergie verschwendet haben. Nun haben wir dichte und mehrfachverglaste Fenster und auch hier ein weiteres Kapitel zur CO₂-Reduktion geschrieben!

Hauptamtliche absolvieren Ersthelferkurs

Ebenfalls im Umweltmanagement gefordert ist, dass alle hauptamtlich in der Gemeinde Tätigen einen Ersthelferkurs besuchen, um im Notfall helfen zu können. Im November war das Team gemeinsam auf Schulung. Es ist gut, die vorhandenen Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen!

Abschied vom Silberahorn

Viele werden ihn vermissen: Der große Silberahorn im Innenhof der Johanneskirche musste im Januar gefällt werden. Bereits vor ein paar Jahren wurde der Baum von der Fachfirma Meyer's Baumpflege aus Kempten untersucht und ein Pilzbefall festgestellt. Regelmäßige Ultraschallkontrollen brachten im Herbst zutage, dass der Befall nun so weit fortgeschritten war, dass der Baum morsch war. Aus Gründen der Wegesicherung blieb nur die Fällung. Im Frühjahr wird an derselben Stelle eine Eberesche gepflanzt werden. Mit ihrem Nektar, den Pollen und Beeren ist sie eine reiche Futterquelle für Insekten und Vögel und ist darüber hinaus mit ihren rotgefärbten Blättern im Herbst schön anzusehen.

Karin Lucke-Huss, Katharina Babucke, Julia Cleve



Der JohannesKinderGarten produziert jetzt seinen eigenen Strom. (Foto: Karin Lucke-Huss)



Was macht eigentlich die Landessynode?

**Wer entscheidet darüber wofür die Kirchensteuern verwendet werden?
Wo werden die Schwerpunkte der Evangelischen Kirche in Bayern für
die nächsten Jahre gesetzt? Wie werden Partnerschaften geknüpft
und wer verwaltet das viele Personal?**

Das alles wird in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gemeinsam entschieden. Denn sie ist demokratisch verfasst. Das Herzstück dieser Ordnung ist die Landessynode.

Hier kommen 108 gewählte und berufene Kirchenmitglieder zusammen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das Besondere dabei ist die Zusammensetzung: Die Synodalen kommen aus allen Regionen des Freistaats, aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen, Altersstufen und theologischen Prägungen. Zwar sind auch Pfarrer:innen (die sogenannten Ordinierten) vertreten, doch die Mehrheit der Mitglieder besteht aus Ehrenamtlichen. Das stellt sicher, dass die Perspektive der Menschen „an der Basis“, aus den Gemeinden und Berufen vor Ort, immer das entscheidende Gewicht hat.

Neue Landessynode gewählt

Am 8. Dezember 2025 wurde diese neue Landessynode von den bayerischen Kirchenvorständen gewählt. Damit beginnt für die kommenden sechs Jahre eine neue Arbeitsperiode. Die Aufgaben, die vor den Synodal:innen liegen, sind vielfältig und verantwortungsvoll: Sie verabschieden kirchliche Gesetze, beraten über die Finanz- und Stellenplanung, treffen Entscheidungen über den Haushalt und die Verteilung der Ressourcen und beraten über theologische und gesellschaftliche Grundsatzfragen.

Oft wird die Landessynode als „Kirchenparlament“ bezeichnet. Das trifft es einerseits gut, da Organisation und Aufgaben an politische Parlamente erinnern. Doch es gibt einen entscheidenden Unterschied: In der Synode gibt es keinen Schlagabtausch zwischen Regierung und Opposition oder das Durchsetzen von Fraktionsinteressen. Vielmehr ist die Synode geprägt vom gemeinsamen Ringen um die besten Lösungen. Ziel ist nicht die bloße Überstimmung einer Minderheit, sondern das Erreichen eines umfassenden Konsenses im geschwisterlichen Dialog. Es geht um zukunftsweisende Entscheidungen, die von einer breiten Basis getragen werden können.

Im kommenden März findet die konstituierende Tagung der neu gewählten Synode statt. Traditionell tagt das Gremium zweimal im Jahr – einmal im Frühjahr und einmal im Herbst.

Das Schöne an unserer Kirchenleitung ist: Sie findet nicht hinter verschlossenen Türen statt. Die Tagungen sind grundsätzlich öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Sitzungen vor Ort zu besuchen oder die Beratungen online zu verfolgen. Hier wird sichtbar, wie lebendig und diskussionsfreudig unsere Kirche ist, wenn es darum geht, den Auftrag des Evangeliums in unserer heutigen Zeit zu gestalten.

Mehr Informationen zur Landessynode, zu den aktuellen Mitgliedern und Themen finden Sie unter <https://landessynode.bayern-evangelisch.de>



In der **Landessynode** beraten und entscheiden 108 Vertreter:innen aus allen Regionen Bayerns. Die Synodalen werden gewählt, berufen oder von den kirchlichen Hochschulen und der Evangelischen Jugend delegiert.



Da sich die Landessynode nur zweimal im Jahr trifft, führt ein **Landessynodalausschuss** die Geschäfte zwischen den Synodaltagungen.



Der **Landesbischof** oder die **Landesbischöfin** wird durch die Landessynode

gewählt und repräsentiert die Landeskirche in der Öffentlichkeit. Die Amtszeit beträgt 10 Jahre.

Unter dem Vorsitz des Landesbischofs oder der -bischöfin tagt der **Landeskirchenrat**.



Er setzt sich zusammen aus den Abteilungsleitenden im Landeskirchenamt und den Oberkirchenrät:innen und -räten aus den Kirchenkreisen.

Landessynodale für das Dekanat Kempten

Aus dem Dekanat Kempten wurden zwei Frauen in die Landessynode gewählt: Judith Amend-Knaub, Diakonin aus Lindau und Monika Ludwig, Rechtsanwältin aus Kempten. Monika habe ich getroffen und zu ihrem Amt ein paar Fragen gestellt:

Tim Sonnemeyer: Hallo Monika. Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl in die Landessynode!

Monika Ludwig: Danke! Es ist ein sinnvolles Amt, ich freue mich sehr, die Erfahrungen die ich gemacht habe weiter einbringen zu können. Es ist schon ein spezielles Gremium und es schadet nicht, wenn man ein bisschen eingearbeitet ist. Ich freue mich jedenfalls sehr mein Amt dort fortsetzen zu können.

Warum ist dir denn die Arbeit in der Landessynode so wichtig?

Die Landessynode gestaltet das Leben unserer Kirche. Bedürfnisse, die man vor Ort in den Gemeinden wahrnimmt werden hier in Beschlüsse umgesetzt. In der nächsten Zeit kommen große Veränderungen auf die Landeskirche zu – ein Ohr an der Gemeinde ist dabei ganz wichtig.

Wie kann ich mir denn so eine Tagung vorstellen?

Was passiert dort?

Ein paar Wochen vor der Synode bekommt man Infos und die Tagesordnung zugeschickt. Zur Tagung reist man sonntags an und feiert gemeinsam einen festlichen Gottesdienst. Sonntagabend geht es mit der Sitzung los, es wird berichtet aus verschiedenen Arbeitsfeldern und dann beraten und beschlossen über das, was so anliegt. Abends trifft man sich und tauscht sich in Arbeitskreisen aus. Mittwoch oder Donnerstag geht es dann wieder heim.



Monika Ludwig, Rechtsanwältin aus Kempten (links, Foto: Heike Rost, Pressefoto der ELKB), und Judith Amend-Knaub, Diakonin aus Lindau (rechts, Foto: Lorenz Schuster), vertreten das Dekanat Kempten in der neu gewählten Landessynode.

Bei all den Entscheidungen und organisatorischen Dingen, welche Rolle spielt unser Glaube an den dreieinigen Gott?

Wir beginnen jeden Tag mit einem Morgenimpuls, unterbrechen die Sitzung um Punkt 12.00 Uhr für ein Gebet zur Mittagszeit und feiern abends gemeinsam eine Andacht – unser Glaube ist unser zentrales Thema, deshalb treffen wir uns ja überhaupt erst. Die spirituelle Gemeinschaft bei den Tagungen ist etwas ganz Besonderes.

Nochmal herzlichen Glückwunsch zum Amt und im Namen aller: Danke für deine Zeit – du machst das ja alles ehrenamtlich! Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Wirken in der Landeskirche.

Tim Sonnemeyer

Der Lebendige Kreuzweg in Kempten beginnt an der St.-Mang-Kirche mit der ersten Szene und endet an der Basilika St. Lorenz mit der Szene der Kreuzigung.

An fünf Stationen werden in der Stadt Bühnen aufgebaut, Schauspieler:innen aus dem Allgäu führen verschiedene Stationen des Kreuzwegs authentisch und einfühlsam auf.

Der Kreuzweg wird veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Kempten in Zusammenarbeit mit der Theatergruppe „Bühnentäucher“ und weiteren Organisationen. Zur ACK Kempten gehören die Röm.-Kath. Kirche, Evang.-Luth. Kirche, Evangelische Freikirche AlpenChurch, Evangelische Gemeinschaft, Alt-Katholische Kirche, Neapostolische Kirche und Orthodoxe Kirche.

Schirmherrschaft:
Thomas Kiechle, Oberbürgermeister Kempten

www.kreuzweg-kempten.de

Diakonie Allgäu setzt sich für Demokratieförderung ein

Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, Respekt füreinander – Demokratie beginnt ganz klein. Im Alltag, in Gesprächen, in der Art, wie wir mit anderen Menschen umgehen. Genau dort begegnet sie auch der Diakonie Allgäu jeden Tag. Und genau dort gerät sie zunehmend unter Druck.

Demokratie unter Druck – Erfahrungen aus dem Alltag

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Allgäu erleben, wie Ausgrenzung und Polarisierung zunehmen. Sie berichten von abwertenden Sprüchen gegen Kinder anderer Herkunft auf dem Kita-Spielplatz, von zunehmend offener Fremdenfeindlichkeit in Beratungsgesprächen („Ausländer nehmen uns die Arbeit weg“) oder – in der Arbeit mit Geflüchteten – von Pauschalverurteilungen und der Abwertung ganzer Menschengruppen.

Deshalb setzt sich die Diakonie Allgäu für Demokratieförderung ein. Vorstandsvorsitzender Roland Hüber bringt es auf den Punkt: „Es ist kein einfaches Thema, aber es ist höchste Zeit, dass wir uns ihm stellen.“ Gerade mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen brauche es eine gemeinsame, klare Haltung.

Was macht Rechtspopulismus so wirkmächtig?

Rechtspopulistische Strömungen wirken, weil sie Ängste ansprechen, einfache Antworten auf komplexe Probleme versprechen und Minderheiten zu Sündenböcken machen. Die Werte der Diakonie stehen dem klar entgegen: Nächstenliebe, Menschenwürde, Barmherzigkeit und Inklusion lassen keinen Platz für Ausgrenzung, Abwertung oder gar Menschenverachtung.

Klare Kante gegen rechts

Roland Hüber formuliert es deutlich: „Für uns in der Diakonie ist Demokratie eine Grundhaltung.“ Die Diakonie ist parteipolitisch unabhängig – aber eindeutig parteiisch für Menschen in Not und für Menschen mit Unterstützungsbedürfnissen. „Unsere über 900 Mitarbeitenden im Allgäu setzen sich täglich für Respekt, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.“

Das zeigt sich ganz praktisch: Im achtsamen Umgang, im Setzen klarer Grenzen und im Mut, Situationen anzusprechen. Führungskräfte tragen dafür besondere Verantwortung. Mitarbeitende verpflichten sich mit ihrem Dienstvertrag auf die Werte der Diakonie.

Unterstützung bietet die neue Anlaufstelle

verstaendigungsorte@diakonie-allgaeu.de

Die Anlaufstelle richtet sich an alle, die Fragen haben, Unterstützung brauchen oder ein Anliegen teilen möchten. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen – und vom Mut, menschlich zu bleiben.

Diakonie Allgäu

10 --/ Diakonie

Frühjahrs-sammlung



FÜR EIN SICHERES ZUHAUSE
Hilfe bei häuslicher Gewalt
Frühjahrssammlung der Diakonie

SPENDENKONTO:

Diakonisches Werk Bayern e.V.
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG

Stichwort:
Diakoniesammlung F-2026

Mehr Informationen
zum Thema und die
Möglichkeit zur Online-
Spende finden Sie hier:



Bei der Klausurtagung der Diakonie Allgäu im Kloster Bonlanden spielte das Thema Demokratieförderung eine zentrale Rolle (Foto: Diakonie Allgäu).



„Eine Lüge ist wie ein Schneeball. Je länger man ihn wälzt, desto größer wird er.“ Martin Luther

Frei, fromm, fröhlich – und kritisch!

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht kennen Sie das – Sie sitzen beim Arzt im Sprechzimmer und Ihnen wird die Diagnose eröffnet. Mit passendem Therapieansatz und notwendiger Behandlung samt Medikation und anschließenden Folgeterminen. Sind Sie schon mal auf die Idee gekommen, in einer solchen Situation zu widersprechen oder gar Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin zu sagen: „Das sehe ich aber anders. Ich denke nicht, dass dies nötig ist. Ich verzichte auf die Behandlung, denn im Internet steht, dass...“ Vermutlich nicht ernsthaft. Also, ich weiß zumindest von mir, was Ärzte sagen, das befolge ich besser. Ich habe von Medizin nur den Hauch einer Ahnung und sehe einfach deutlich die Hierarchie und die damit einhergehende Diskrepanz – zwischen den Göttern in Weiß und mir. Oder etwas flapsiger ausgedrückt: Der Arzt ist Chef in Sachen Gesundheit, ich bin (nur) die Patientin. Hier ist kein (oder oft nur wenig) Platz für Diskussionen.

Anders sieht es in meinem Job aus. Was ich von der Kanzel predige, das wird selten einfach so geschluckt. Ganz oft erlebe ich es schon an der Kirchentür oder spätestens beim Kirchenkaffee: Menschen kommen und fragen nach. Wollen über das Gehörte diskutieren. Reden. Das Bibelwort oder (schlimmer noch) die Predigerin in Frage stellen. Ihre Sicht darzulegen. Debattieren, widersprechen. Ihre Weltsicht, eigene Glaubenserfahrungen oder auch ihren Unglauben darzulegen. Und ich gebe ungeniert zu: Ja, manchmal nervt mich das und zwar gewaltig. Ich spüre, wie ich innerlich unruhig werde und mir denke: „Ich habe sieben lange Jahre Theologie studiert, ich weiß, was ich da tue...“

Mündige Christenmenschen

Doch stopp! Ich muss mich selbst bremsen, denn: Das ist gelebter Glaube. Priestertum aller Gläubigen – wie Martin Luther es schon formuliert hat. Jeder und jede darf und muss mitdenken, denn der Glaube, der aus der Bibel erwächst, der kann von jedem verstanden werden. Sicher hilft es, wenn ihn einer auslegt, der vom Fach ist, doch mitdenken sollen / dürfen / müssen alle! Alle sind mündige Christenmenschen. Keine falsche (Obrigkeits-)Frömmigkeit. Kein Ansehen der Person – ohne kritisches Hinterfragen. Das ist nicht nur notwendig, sondern zugleich gut protestantisch. Das macht uns Evangelische im Kern aus. Demokratische Strukturen in unseren Kirchengemeinden, Gremien, Laienprediger, Ehrenämter, Synodale und viele gute Strukturen, die das Mitdenken fördern. Ich wollte es nicht anders haben! Ich will keinen Papst, der mir von oben diktiert, was in der Lehre richtig und falsch ist.

Engagement, das Gesellschaft prägt

Wenn, dann sind wir allein Gott mit unserem Gewissen verpflichtet. Und dem Nächsten – durch unsere christlichen Werte wie Menschenwürde, Nächstenliebe, gerechtes Handeln und Verantwortung. Übrigens alle Werte, die das demokratische Handeln und Denken stärken. Auch der Einsatz der Kirche für Benachteiligte, Geflüchtete, Arme, Alte, Ausgegrenzte und Schwache trägt diesen Gedanken in sich. Und nicht zuletzt ist auch der Religionsunterricht ein Ort für Bildung. Wie oft diskutiere ich mit meinen Schüler:innen über Gendern, Frauenrechte, Flüchtlinge, politische Parteien, Hass und Versöhnung, Krieg und Frieden, Abtreibung, Schöpfung, Umweltschutz und freie Meinungsäußerung. Und natürlich Gott und die Welt. Glaube, Unglaube und Zweifel. Ja manchmal ist auch das unfassbar anstrengend und ich komme Freitag mittags augenrollend nach Hause und werfe meinen Rucksack in die Ecke. Und doch weiß ich, es war wichtig. Es müssen verschiedene Meinungen gehört werden, der Glaube muss hinterfragt werden. Nichts ist schlimmer als Menschen, die unreflektiert Meinungen nachplappern, bequem werden und Konflikten und Diskursen aus dem Weg gehen.

Vielfalt aushalten statt spalten

Während ich so schreibe, wird mir klar, dass wir als Kirche und Gemeinde ganz schön viel beitragen in unserer Stadt und Gesellschaft – wie leer wäre unsere Welt ohne dieses kirchliche Engagement. Und wenn ich mich mit den Älteren in unseren Heimen unterhalte, dann wird ganz schnell klar, wie wichtig soziales Engagement und Glaube in Kriegszeiten waren. Zusammenhalt und Nächstenliebe. Und, dass der Glaube es schafft, Hass und Gewalt zu überwinden und Versöhnung und Vergebung zu lehren und zu leben. Kirche versöhnt im besten Fall die Vielfalt der Meinungen und spaltet nicht. Heute wieder sehr aktuell!

Bleiben Sie kritisch!

Und so wünsche ich mir, dass Sie mich immer wieder herausfordern und kritisch bleiben, gut evangelisch eben oder wie es auch auf unserer Gemeindebrieftitelseite treffend heißt: Frei, fromm, fröhlich, frech – evangelisch!



Pfarrerinnen Maria Soulaïman

Veranstaltungen



EBS – Informationen und Anmeldung:

www.ebs-dekanat-kempten.de

Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de, Telefon 0831 25386-25

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

MIT KINDERN DIE SCHÖPFUNG IM WALD ERLEBEN

Ostern im Wald
Dienstag, 24. März



Frühling im Wald
Donnerstag, 7. Mai

jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr,
Treffpunkt: Parkplatz vor dem
Gasthaus „Tobias“ in Durach
Bitte mitbringen:
Sitzunterlage, kleine Brotzeit
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

EIN NACHMITTAG AUF DEM ERLEBNISBAUERNHOF KIECHLE

Wo kommt unsere Nahrung her?
Entdecken, spielen und toben,
Tiere streicheln uvm.
Freitag, 24. April,
14.45 bis 17.30 Uhr
Kosten: 15,- Euro (pro Familie)
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

OFFENER NÄHTREFF

Baby- und Kinder-Klamotten
Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr:
9. und 23. März, 20. April,
4. und 18. Mai,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Leitung: Anja Haslinger

OFFENER NÄHTREFF

Baby- und Kinder-Klamotten
Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr:
9. und 23. März, 20. April,
4. und 18. Mai,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Leitung: Anja Haslinger

DIE OSTERZEIT: Basteln und
Einstimmen für Erwachsene
Donnerstag, 26. März,
17.00 bis 19.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

**GrenzWerte – Selbst-
behauptung für Erwachsene**
Montag, 27. April,
18.30 bis 21.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Referentin: Antje Weinreich

**FLUSSKREUZFAHRT: 6 Tage
auf der schönen blauen Donau**
6. bis 11. Mai (Mi. bis Montag)
Leitung / Anmeldung: Diakon
Reinhold Netz, Telefon: 08341 2451,
Mail: Reinhold.Netz@elkb.de

„Geh aus, mein Herz“ –
PILGERTAG: Wandern nach Pilger-
art mit Impulsen und Schweigen
Samstag, 9. Mai
Treffpunkt: 10.00 Uhr
am Parkplatz Rottachsee
Pilgerbegleiterin: Waltraud Riedel

PILGERN AUF DEM JAKOBSWEG
„Am Anfang war die Sehnsucht“:
Pilgern auf dem Münchner Jakobs-
weg ab Steingaden ins Allgäu
20. bis 23. Mai (Mi. bis Sa.)
Information:
pilgern@stmartin-muenchen.de

„Siehe, ich mache alles neu“ SPIRITUELLE BERGTAGE IM LECHTAL

1. bis 3. Juli (Mi. bis Freitag)
Leitung: Sabine Hammerbacher
und Anja Haslinger

„Wir sammeln Farben für den
Winter“ – **MEDITATIVE REISE
FÜR FRAUEN** nach Ischia/Italien
9. bis 18. Oktober
Leitung: Michaela Tröger

STUDIENREISE nach
Belgien und Luxemburg
8. bis 15. Oktober
Leitung: Jost Herrmann und
Dirk Wollenweber
Infos: jost.herrmann@elkb.de

VORTAGSREIHE Engagiert für Integration

EMPOWERMENT – WORKSHOP
für Frauen mit Migrations-
geschichte und Unterstützerinnen
Dienstag, 10. März,
17.30 bis 21.00 Uhr,
Haus International
(Poststraße 22, Kempten)
Referentin: Sun Hee Martischius
(Transformative Prozessbegleitung
und machtkritische Lernräume)
Mit Anmeldung.

**VORTRAG: Kultur – zwischen
Leitkultur und Multikulti**
Dienstag, 22. April, 19.00 Uhr,
Haus International
(Poststraße 22, Kempten)
Referent: Prof. Dr. Ulrich Bauer
(Hochschule Kempten)

**INTERKULTURELLER
POETRY – SLAM**
Dienstag, 12. Mai, 19.00 Uhr,
Kulturverein Lollipop
(Freudental 4, Kempten)
Mit Anmeldung.

ONLINE-LESUNG mit Sarah
Vecerea: **Gemeinsam anders –
Für eine vielfältige und gerechte
Zukunft**
Dienstag, 19. Mai, 19.00 Uhr,
online, *mit Anmeldung.*

Anmeldung:
asylinkempten@diakonie-allgaeu.de
Infos: www.asylinkempten.de

BIKERGOTTESDIENST an Christi Himmelfahrt

MOTORRADGOTTESDIENST
im Rahmen des Alpin Biker Events
Christi Himmelfahrt –
Donnerstag, 14. Mai,
11.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Pfarrer Hartmut Babucke,
Pfarrer Jens Cleve & Team

KIRCHE KUNTERBUNT Sonntag, 1. März

Der kunterbunte Tag für Familien
Sonntag, 1. März, St.-Mang-Kirche
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst,
anschließend gemeinsames Essen
und kreative Workshops für die
ganze Familie.
Ende um 15.00 Uhr.



Infos / Anmeldung:

KNABBERKINO in der Johanneskirche

KINOABENDE
Gemeindehaus Johanneskirche
(Braut- und Bahrweg 1, Kempten)

Mittwoch, 29. April, 19.00 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

SONNENUNTERGANGS- GOTTESDIENST ÖSCHLESEE

Mittwoch, 13. Mai, 20.00 Uhr,
Öschlesee (Nähe Parkplatz
gegenüber Campingplatz)
mit Pfarrer Martin Weinreich
Ausweichtermin: 20. Mai, 20.00 Uhr

Infos: Pfarramt Christuskirche

DIE BIBEL TO GO – LIVE in der Markuskirche

SOMMERS WELTLITERATUR
Michael Sommer setzt die Bibel live
in Szene – mit Playmobilfiguren
Samstag, 21. März,
15.00 bis 17.00 Uhr, Markus-
kirche (Bussardweg 1, Kempten)

Musik: Susanne Eyhorn (Flöte) und
Hans-Peter Willer (Klarinette)

Eintritt: 15,- Euro

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage:



www.evangelisch-kempten.de

MITEINANDER UNTERWEGS nach Ellwangen

FAHRT NACH ELLWANGEN
zur Landesgartenschau und
ins Sieger-Köder-Museum
Gemeinsame Fahrt aller Kemptener
Kirchengemeinden mit Waltenhofen
Samstag, 13. Juni 2026,
8.00 bis ca. 19.30 Uhr

Kosten für Busfahrt und Eintritte:
Erwachsene: 48,- Euro,
ermäßigt (unter 18 Jahre): 25,- Euro

Nähere Infos und
Anmeldung online hier:
Die Plätze sind begrenzt.



Anmeldung bis Montag, 18. Mai.

EINFACH HEIRATEN 26.6.26 – St.-Mang-Kirche



Ihr seid glücklich zu zweit – aber
mit der kirchlichen Trauung hat
es noch nicht geklappt? Weil es
zu aufwendig, zu teuer oder zu
kompliziert war? Oder weil immer
irgendetwas dazwischenkam?

Dann ist das eure Chance: Einfach
heiraten! Stressfrei. Persönlich.
Ohne Tamtam.

EINFACH HEIRATEN:
Freitag, 26. Juni, St.-Mang-Kirche
und in ganz vielen Kirchen in Bayern.

Egal, ob bereits standesamtlich
verheiratet oder frisch verliebt: Ihr
seid willkommen und bekommt das,
was am besten zu euch passt – eine
Feier zu eurem Hochzeitsjubiläum,
eine kirchliche Trauung oder einen
Segen für eure Partnerschaft.

Mehr Infos zu den Zeiten, zur
Anmeldung und vielem mehr unter

www.evangelisch-kempten.de

[https://segnen.bayern-evangelisch.de/
einfachheiraten.php](https://segnen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten.php)

Kirchenmusik

KIRCHENMUSIK St.-Mang-Kirche Kempten

Ort: St.-Mang-Kirche
Leitung KMD Frank Müller

PASSIONSKONZERT
G. F. Händel, The Messiah
Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr
Solisten, Kantorei der St.-Mang-Kirche,
capella hilaria (auf Barockinstrumenten)
Eintritt: 15,- bis 30,- Euro
Vorverkauf: www.ticket-regional.de,
Buchhandlung LeseZeichen Kempten
Abendkasse ab 16.00 Uhr

ORGELKONZERT: Marcel Dupré,
Der Kreuzweg (Auszüge)
Dienstag, 31. März, 19.00 Uhr
Oliver Scheffels, Orgel (Ingolstadt)

MUSIKALISCHE ANDACHT
zur Todesstunde Jesu
Karf Freitag, 3. April, 15.00 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST
Ostermontag, 6. April, 10.00 Uhr
Gesangs- und Instrumentalsolisten

90 JAHRE POSAUNENCHOR
Posaunenchor der St.-Mang-Kirche

Abendklang in ST:MANG
Samstag, 18. April, 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Jubiläum
Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr

MUSICA SACRA INTERNATIONAL
Teilnehmerhöre zu Gast:

Konzert
Samstag, 23. Mai, 20.00 Uhr
Infos und Tickets:
www.musica-sacra-international.org

Musikalischer Gottesdienst
Pfingstmontag, 25. Mai, 10.00 Uhr

Aktuelle Informationen:
www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik



Gottesdienste im März 2026

Sonntag, 1. März (Reminiszere)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ✝
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann & Pfrin. G. Schludermann Gottesdienst mit den Konfirmand:innen
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman ☺ ☕
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum) ☺ ✝ Pfr. M. Weinreich
10.30 Uhr	DIETMANNSRIED Team Ökum. Kinderkirche ☘
11.30 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach, Pfrin. J. Cleve, Pfr. F. Schiermeier & Team Mini-Gottesdienst zur Kirche Kunterbunt ☘ anschließend gemeinsames Essen, kreative Workshops für die ganze Familie
18.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfrin. S. von Kleist

Dienstag, 3. März

8.30 Uhr	BÖRWANG (Klosterkirche) Pfrin. A. Krakau, Pfr. J. Prestele Ökumen. Seniorengottesdienst
----------	--

UNSERE GOTTESDIENST-ORTE

- CHRISTUSKIRCHE: Magnusstraße 33, 87437 Kempten
- JOHANNESKIRCHE: Braut- und Bahrweg 1, 87435 Kempten
- KECK-KAPELLE: Kaufbeurer Straße 63a (Ecke Berliner Platz), 87437 Kempten
- MARKUSKIRCHE: Bussardweg 1, 87439 Kempten
- MATTHÄUSKIRCHE: Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
- ST.-MANG-KIRCHE: St.-Mang-Platz 4, 87435 Kempten
- ALTUSRIED: Magnuskapelle, Kemptener Straße 38, 87452 Altusried
- BÖRWANG: Ehemalige Klosterkirche Mater Salvatoris, Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang
- BUCHENBERG: Evang. Gemeindehaus, Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg
- DIETMANNSRIED: Evang. Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried
- HEISING: Kath. Kirche St. Wendelin, Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising
- OY: Johanneskapelle, Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy
- ÜBERBACH: Kath. Kirche Johannes der Täufer, Kirchweg 6, 87463 Dietmannsried-Überbach

Freitag, 6. März – WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA



Ökumenische Gottesdienste am Freitag, 6. März 2026

15.00 Uhr	OY (Johanneskapelle)
18.00 Uhr	BÖRWANG (Ehemalige Klosterkirche)
18.00 Uhr	WEIDACH (Kath. Kirche St. Josef der Arbeiter) Kirchenweg 3, Durach
19.00 Uhr	ALTUSRIED (Evang. Magnuskapelle)
19.00 Uhr	DIETMANNSRIED (EFG-Dietmannsried) Welserstraße 3, Dietmannsried (neben Sparkasse)
19.00 Uhr	KEMPTEN: CHRISTI HIMMELFAHRT (Kath. Kirche) Freudental 10a, Kempten
19.00 Uhr	KEMPTEN: ST. HEDWIG (Kath. Kirche) Drosselweg 1, Kempten
19.00 Uhr	KEMPTEN: ST. ULRICH (Kath. Kirche) Schumacherring 65, Kempten
19.00 Uhr	WIGGENSBACH (Kath. Pfarrkirche)
19.30 Uhr	BUCHENBERG (Kath. Pfarrheim)
19.30 Uhr	KRUGZELL (Kath. Pfarrheim)
19.30 Uhr	SULZBERG (Kath. Pfarrheim St. Elisabeth) Bahnhofstraße 17, Sulzberg

Jeweils mit anschließendem ländertypischem Essen, Informationen zum Land und mehr.



Veranstalter:
ACK Kempten

Ökumenisches FRIEDENSGET

an der Friedensglocke auf dem St.-Mang-Platz

Jeden 1. und 3. Freitag im Montag, 18.00 Uhr

Samstag, 7. März

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfr. H. Lauterbach
17.30 Uhr DIETMANNSTRIED Pfr. H. Lauterbach ☞ ☞

Sonntag, 8. März (Okuli)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. J. Cleve ☞
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Vikar J. Florian
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☞
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☞
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum) ☞
Vikar J. Florian

Mittwoch, 11. März

- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumenisches Taizé-Gebet

Sonntag, 15. März (Lätare)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) Pfr. H. Babucke ☞
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor K.-J. Bandmann
10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfr. J. Hammerbacher ☞
parallel Kindergottesdienst ☼
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar C. Lescheticky ☞
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞
18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Team
Abendgottesdienst „Angesprochen“
18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher

Samstag, 21. März

- 16.00 Uhr BÖRWANG (Kath. Kirche) Pfr. H. Lauterbach ☞
17.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfr. H. Lauterbach Abendgottesdienst ☞

Sonntag, 22. März (Judika)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) N.N. ☞
10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann
Krea-Tief-Gottesdienst für jedes Alter ☼
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☞
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE N.N. ☞
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team
Familiengottesdienst ☼
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich & Team
Abendgottesdienst „Angesprochen“

Freitag, 27. März

- 17.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann &
Pfrin. G. Schludermann Vorbereitung auf die
Konfirmation (mit Beichte und Abendmahl)

Samstag, 28. März

- 10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann &
Pfrin. G. Schludermann Konfirmation

Sonntag, 29. März (Palmsonntag)

ACHTUNG: Zeitumstellung (von 2.00 auf 3.00 Uhr)!

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann &
Pfrin. G. Schludermann Konfirmation
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser ☞
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve & Team ☞
Gottesdienst „Anders“
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer
18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskap.) Pfr. J. Hammerbacher

Montag, 30. März

- 19.00 Uhr DEPSRIED (Kath. Kapelle) Team
Ökumenische Taizé-Andacht

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 14.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im April 2026

Mittwoch, 1. April

19.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Team
Taizé-Gebet

Donnerstag, 2. April (Gründonnerstag)

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞

18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Vikar J. Florian ✝
Tischabendmahl mit Abendessen

18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ✝
Themengottesdienst mit Tischabendmahl

19.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ✝
Tischabendmahl

19.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE „Am Tisch des Herrn“
Dekanin D. Löser, Pfrin. A. Krakau, Vikar C.
Lescheticky ✝

Freitag, 3. April (Karfreitag)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) Pfrin. J. Cleve ✝

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann

10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfrin. S. von Kleist ✝

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau ☞

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ✝

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Prädikant S. Sörgel ✝ ☞

15.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
Andacht zur Sterbestunde

15.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu

16.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
Andacht zur Sterbestunde

18.00 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfrin. A. Krakau Abendandacht

18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ✝

Sonntag, 5. April (Ostersonntag)

5.30 Uhr ALTUSRIED – BURGRUINE KALDEN
Pfr. J. Hammerbacher ✝ Feiern der Osternacht

5.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ✝
Feiern der Osternacht – Beginn mit ökum. Oster-
feuer am Theodorplatz, anschl. Osterfrühstück ☞

5.30 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ✝
Feiern der Osternacht, anschl. Osterfrühstück ☞

6.00 Uhr KECK-KAPELLE Pfr. V. Schludermann ☞
Feiern der Osternacht

6.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach, ✝ ☞
Pfrin. A. Krakau & Team Feiern der Osternacht
Anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) Pfr. J. Cleve ✝ ☞

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer ✝ ☞

10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. J. Hammer-
bacher & Team Oster-Familiengottesdienst ☞

10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann &
Team Krea-Tief-Ostergottesdienst für jedes Alter

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ✝

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
Festgottesdienst

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ✝ ☞

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ✝ ☞ ☞
Familiengottesdienst

Montag, 6. April (Ostermontag)

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
Kantatengottesdienst am Ostermontag

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve & Team ☞
Mini-Gottesdienst

Mittwoch, 8. April

20.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 14.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im April

Gottesdienste im Mai

Sonntag, 12. April (Quasimodogeniti)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Vikar J. Florian
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE N.N. ☞
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Vikar J. Florian
10.30 Uhr	DIETMANNSRIED Team Ökum. Kinderkirche ☼
18.00 Uhr	MARKUSKIRCHE N.N.

Samstag, 18. April

17.00 Uhr	BÖRWANG (Klosterkirche) Vikar C. Lescheticky
-----------	--

Sonntag, 19. April (Misericordias Domini)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. H. Babucke ☞
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer & Team One4all – Glauben und genießen ☞ (mit Frühstück im Anschluss)
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer & Team One4all – Glauben und genießen ☞ (Start mit Frühstück, im Anschluss Gottesdienst)
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Vikar C. Lescheticky ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher
18.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. J. Hammerbacher

Sonntag, 26. April (Jubilate)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfrin. J. Cleve ☞
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ☼
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser ☞ Festgottesdienst 90 Jahre Posaunenchor
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ☞
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ☼ ☼
19.00 Uhr	BASILIKA ST. LORENZ Pfr. H. Lauterbach, Pfr. Th. Rauch & Team Ökum. Jazzgottesdienst

Montag, 27. April

19.00 Uhr	DEPSRIED (Kath. Kapelle) Team Ökumenische Taizé-Andacht
-----------	--

Freitag, 1. Mai

10.30 Uhr	KEMPTEN SANKT MANG (Theodorplatz) Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Maibaum-Aufstellen, Essen, Musik & mehr
-----------	--

Samstag, 2. Mai

17.00 Uhr	HEISING (Kath. Kirche) Pfrin. M. Soulaïman ☼
18.30 Uhr	DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum) Pfrin. M. Soulaïman ☞

Sonntag, 3. Mai (Kantate)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. H. Babucke ☞
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann Jubelpaar-Gottesdienst
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman ☼ ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Vikar J. Florian mit Chorgemeinschaft Sankt Mang

Freitag, 8. Mai

19.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer und Pfr. M. Weinreich Vergebungsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation ☼
-----------	---

Samstag, 9. Mai

14.00 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer und Pfr. M. Weinreich Festgottesdienst zur Konfirmation
17.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau und Vikar C. Lescheticky Vorabendgottesdienst zur Konfirmation ☼

Fortsetzung Mai auf nächster Seite

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 14.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im Mai 2026

Sonntag, 10. Mai (Rogate)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. J. Cleve ☞
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. i.R. G. Solbach ✝ ☞
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Lektor G. Karg
10.00 Uhr	ALTUSRIED (Ort noch offen) Pfr. J. Hammerbacher Familiengottesdienst zum Löwenzahnfest ☼
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau & Vikar C. Lescheticky Festgottesdienst zur Konfirmation ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☞
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Lektorin H. Flitsch
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Pfr. T. Sonnemeyer Festgottesdienst zur Konfirmation

Mittwoch, 13. Mai

20.00 Uhr	ÖSCHLESEE Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst Ausweichtermin: Mittwoch, 20. Mai, 20.00 Uhr
20.00 Uhr	ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt)

10.30 Uhr	ORT NOCH OFFEN Pfr. T. Sonnemeyer & Team ✝ One4all-Gottesdienst an Himmelfahrt ☼
11.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Team Biker-Gottesdienst

Freitag, 15. Mai

18.00 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Pfr. J. Hammerbacher ✝ Konfi-Vorbereitungsgottesdienst
19.00 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team ✝ Konfi-Beichtgottesdienst

Samstag, 16. Mai

9.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team Festgottesdienst zur Konfirmation
10.00 Uhr	ALTUSRIED (kath. Kirche) Pfr. J. Hammerbacher Festgottesdienst zur Konfirmation
10.15 Uhr	KEMPTEN – ST. HEDWIG (kath. Kirche) Pfrin. S. von Kleist Festgottesdienst zur Konfirmation
11.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team Festgottesdienst zur Konfirmation
17.00 Uhr	BÖRWANG (Klosterkirche) Pfr. H. Lauterbach
18.30 Uhr	DIETMANNSRIED Pfr. H. Lauterbach ☞

Sonntag, 17. Mai (Exaudi)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfrin. J. Cleve ☞
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann parallel Kindergottesdienst ☼
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ☞
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ✝ ☞
11.30 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach & Team Mini-Gottesdienst ☼

Sonntag, 24. Mai (Pfingstsonntag)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. J. Hammerbacher ✝ ☞ parallel Kindergottesdienst ☼
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞ Gottesdienst „Anders“
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer mit dem Chor Zabander
18.00 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher ✝

Montag, 25. Mai (Pfingstmontag)

10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau Musikalischer Gottesdienst am Pfingstmontag
-----------	---

Sonntag, 31. Mai (Trinitatis)

10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. J. Hammerbacher ☞
-----------	--

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 14.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Altenheime März bis Mai 2026

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Do, 19.03.26 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 16.04.26 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 21.05.26 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 13.03.26 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Fr, 10.04.26 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Fr, 22.05.26 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

TAGESPFLEGE SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Brennergasse 12, 87435 Kempten

Fr, 13.03.26 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 24.04.26 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 22.05.26 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7–9, 87435 Kempten

Mi, 04.03.26 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 19.03.26 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 01.04.26 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

So, 05.04.26 11.30 Uhr Pfr. H. Lauterbach Ostersonntag

Do, 16.04.26 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 13.05.26 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 28.05.26 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Bekanntmachungen in den Heimen.

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 05.03.26 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 16.04.26 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 07.05.26 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

DOMICIL SENIORENPFLEGEHEIM

Memminger Straße 80, 87439 Kempten

Mo, 09.03.26 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 23.03.26 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

Mo, 06.04.26 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 20.04.26 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

Mo, 04.05.26 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 18.05.26 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Mi, 11.03.26 10.00 Uhr Pfr. H. Babucke

Fr, 03.04.26 10.00 Uhr Pfrin. J. Cleve Karfreitag

Mi, 13.05.26 15.30 Uhr Pfr. J. Cleve

ALTUSRIED – ALLGÄU PFLEGE POSTRESIDENZ

Hauptstraße 11, 87452 Altusried

Do, 26.03.26 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher

Do, 30.04.26 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher

Do, 28.05.26 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher

DURACH – SENIORENZENTRUM

Am Leitenacker 9, 87471 Durach

Di, 03.03.26 14.45 Uhr Pfr. T. Sonnemeyer

Di, 28.04.26 14.45 Uhr Pfr. T. Sonnemeyer

HALDENWANG – BETREUTES WOHNEN/TAGESPFLEGE

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Do, 12.03.26 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 16.04.26 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 21.05.26 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Demokratie und katholische Kirche

Liebe Mitchristen!

Vielen Dank für die Einladung, etwas zu schreiben über Demokratie und Kirche. Für mich als Katholik ist das natürlich eine Herausforderung: Denn eigentlich weiß doch jede*r, dass die katholische Kirche so richtig hierarchisch ist – also ganz und gar nicht demokratisch. Im Religionsunterricht bin ich verpflichtet, die sogenannte Verfassungsviertelstunde zu halten. Während meine Eltern als Jugendliche den 2. Weltkrieg erlebt hatten und diese Zeit für mich „greifbar“ war, ist die Konfrontation mit einem totalitären Regime für junge Menschen heute ferne Geschichte. Bewusst zu machen, warum die Demokratie für uns so wertvoll ist und was wir heute so dringend brauchen, um sie zu erhalten und zu schützen, sehe ich als große Aufgabe. Natürlich drängt sich dann bei mir im Religionsunterricht genau diese Frage auf: Wieso lebt die katholische Kirche das nicht vor? Können wir uns hinter hierarchischen Strukturen verschanzen und gleichzeitig glaubwürdig Demokratie fordern und fördern? Ein paar Hoffnungszeichen:

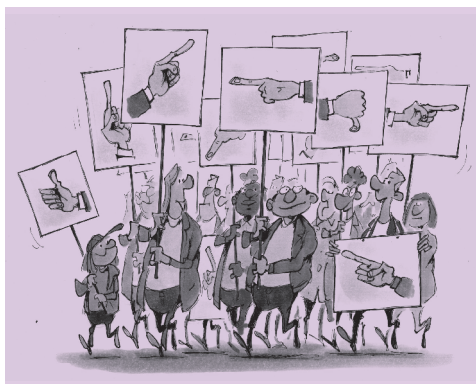
Synodaler Weg

Angestoßen durch die schrecklichen Missbrauchsfälle, hatten die Deutschen Bischöfe einen „Synodalen Weg“ (2019 bis 2023) initiiert. Zunächst war ich irritiert, dass Papst Franziskus nicht dahinter stand. Es lag wohl daran, wie wir Deutschen das eingefädelt hatten:

Fünf Themenkomplexe waren fix und im Großen und Ganzen sollte nur diskutiert und gestritten werden, ob in allen Bereichen Reformen stattfinden bzw. wie weit sie gehen sollten. Es war ein Armdrücken. Der Papst hatte andere Vorstellungen von Synodalität.

So rief Papst Franziskus dann für die Weltkirche einen „Synodalen Prozess“ (2021 bis 2024) aus. Erst auf den zweiten Blick erkannte ich den Unterschied: Der Papst wollte, dass wir in der Kirche lernen, gemeinsam auf das Wort Gottes und aufeinander zu hören, uns im offenen Austausch unserer Erfahrungen tiefer zu begegnen und schließlich gemeinsam zu fragen, wie wir das Evangelium heute glaubwürdig verkünden können: Also ein ergebnisoffener Prozess in Form einer Art Begegnungskultur. Die Autorität der Amtsträger (Papst und Bischöfe) blieb von diesem Prozess unberührt. Dass Papst Franziskus dann zur Bischofssynode 2024 neben den 300 Bischöfen auch 50 Frauen einlud und dass alle Versammelten zusammen mit dem Papst an runden Tischen saßen, finde ich bis heute ein ausdrucksstarkes Bild für ein Kirchenverständnis, wie es das II. Vatikanische Konzil vor 60 Jahren grundgelegt hatte, wenn es sagt:

„Alle Getauften haben dieselbe Würde.“ Unser jetziger Papst Leo versäumt keine Gelegenheit, sich diesem Ansatz seines Vorgängers anzuschließen. Ich bin gespannt, wie er ihn weiterentwickeln wird.



Die Menschen ernst nehmen – in Deutschland und in der Weltkirche

Was könnte das konkret bedeuten? Ein Beispiel: Eine große Mehrheit der deutschen Katholiken hat kein Verständnis mehr dafür, dass das Amt des Priesters den Männern vorbehalten ist. Wäre die Kirche eine Demokratie, könnten oder müssten wir darüber abstimmen. Der Papst wird eine solche Reform derzeit aber nicht durchsetzen können für die Weltkirche, da in einigen Teilen der Weltkirche die Frage der Frauenordination gar keine Frage ist bzw. diese nicht vermittelbar wäre. Für möglich halte ich aber, dass der Papst die Deutschen Bischöfe beauftragen könnte, die Frage der Frauenordination für unsere Kirche in Deutschland zu entscheiden und zu regeln. Dazu müssten aber auch die Deutschen Bischöfe sich in Synodalität üben und gemeinsam erspüren, dass das

Empfinden vieler Katholiken in Deutschland eine Reform verlangt, die weniger dem „Zeitgeist“, als vielmehr dem Grundanliegen der Reich-Gottes-Botschaft Jesu entspricht. Das ist zwar kein demokratischer Vorgang, aber es wäre eine konkrete Form einer Art Mitbestimmung, indem man das religiöse Empfinden der Getauften wahr- und ernst nimmt. Einige Katholiken möchten gerne an der Tradition festhalten, dass nur Männer Priester werden können. Um eine Spaltung zu vermeiden, ist ein synodaler Prozess, der durchaus mühsam sein kann, unverzichtbar.

Ich bin verhalten zuversichtlich, dass wir auf diesem Weg weiterkommen. Auch wenn die Kirche (und das gilt ja nicht nur für die katholische) nicht einfach demokratische Strukturen übernehmen kann, könnte sie so unserem demokratischen Empfinden viel mehr gerecht werden.

Rupert Ebberts



Rupert Ebberts war Vorsitzender der ACK (2021–2024), Leiter der Pfarreiengemeinschaft Kempten–West (2008–2022) und ist seit 2022 als Religionslehrer sowie Pfarrer zur Mithilfe tätig; www.rupert-ebberts.de.

Nicht tot zu kriegen...

In alten Gemeindehäusern befinden sich die Jugendräume oft im Keller. Das ist kein Zufall. Und nein, es liegt auch nicht daran, dass die Jugend nicht ins „Stadtbild“ der Kirchengemeinde passt. Jugendräume im Keller sind Mahnmale des stillen Protests. Denn als Hitler 1933 die Macht übernahm, waren Jugendverbände – insbesondere die der Kirchen – den Nazis ein Dorn im Auge. Denn es galt: Blut und Rasse statt Nächstenliebe, Stärke statt Barmherzigkeit und Gehorsam dem Staat statt Gott! Also: weg damit! 1934 war Schluss. Alle kirchlichen Jugendverbände wurden „eingegliedert“ in staatliche Verbände, die Hitlerjugend und den Bund deutscher Mädel.

Was damals keiner wusste: genau so entstand Jugendarbeit in den Gemeinden. Denn unter dem Deckmantel des Bibellesens traf man sich weiter – ganz ohne Verbände. Und wo geht das am besten ungestört. Richtig! Im Keller der Gemeindehäuser!

Heute hat sich die Welt – zum Glück! – gedreht. Die einstigen geheimen Kellerkinder sind heute gar nicht mehr so geheim. Die Jugend trifft sich im Gemeindehaus, auf Freizeiten, in der Kirche und im Jugendwerk. Und es gibt sie wieder, die Verbände, wie etwa die Evangelische Jugend.

Mutig und herrlich unangepasst

Was jedoch – zum Glück!! – gleichgeblieben ist: das Widerständige. Da sitzen Jugendliche im ersten Stock des Jugendwerks hier in Kempten und basteln Schilder: „Nazis hatten wir schon. War scheiße“ steht drauf. Mutig und herrlich unangepasst laufen sie auf den Straßen Kemptens, um zu protestieren. Gegen Wehrpflicht, gegen Faschisten, für Klimaschutz und dafür, dass Menschen jeder Herkunft, jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe und jeder Religion hier in Deutschland mit Respekt behandelt werden sollen. Ein Bild, das sicher nicht jedem gefällt. Manche schütteln den Kopf und sagen: „Politik hat in der Kirche nichts zu suchen!“ Und in der Jugend gleich zweimal nicht!

Diesen Menschen sei gesagt: Wenn sich damals junge Menschen nicht heimlich gegen die Politik gestellt hätte, dann wäre es jetzt vielleicht aus mit Kirche hier in Deutschland.

Euer Flo (Florian Schiermeier)

Die Evangelische Jugend Kempten tritt ein für Vielfalt und Toleranz (Fotos: EJ).



TERMINE DER EJ im Frühjahr 2026

- **BaseCamp Schulungsabende:**
2. März, 15. April und 18. Mai,
jeweils 18.00 Uhr
- **KonfiCamp bei WDL:**
5. bis 8. März (Do bis Sonntag)
- **Konvent:** 24. bis 26. März
- **Kemptener Konfitag:**
Samstag, 18. April
- **Taizé-Freizeit:**
24. bis 31. Mai (Pfingstferien)

Ausblick Sommerfreizeiten:

- **Kinderfreizeit „Libi“ (Evang. Jugendzeltlager Lindenbichl)**
1. bis 11. August
(Alter: 9 bis 13 Jahre)
- **Sommerfreizeit Spanien**
Schon ausgebucht!



Kontakt, Infos:

Evang. Jugendwerk Kempten,
Mehlstraße 2, 87435 Kempten

Dekanatsjugendreferentin Veronica Gruber

Telefon: 0151 17605101
Mail: veronica.gruber@ej-allgaeu.de

Pfarrer Florian Schiermeier (Jugendarbeit; Hochschuleseelsorge)

Telefon: 0151 21942385
Mail: florian.schiermeier@elkb.de

Aktuelles & Bilder findet ihr hier:

www.ej-allgaeu.de

[ej_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu)

Evangelische Jugend Allgäu

Anmeldung: über die Homepage
oder www.evangelische-termine.de

Kommunalpolitik – im Dienste der Gemeinschaft

Sich einmischen ist dringend nötig!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ingrid Jähnig aus unserer Johannes-gemeinde war 18 Jahre lang im Kemp-tener Stadtrat tätig. Drei Wahlperioden, von 1990 bis 2008, unter den Ober-bürgermeistern Rossmann und Netzer, war sie die Kinderbeauftragte der Stadt. Wenn man sich mit ihr über diese Zeit unterhält, spürt man immer noch ihr En-gagement und Interesse. Sie erzählt: Ich habe mich damals gefragt: „Wo kommen Kinder in der Kommunalpolitik vor? – Eigentlich in allen Bereichen. Wo werden Kinder in der Kommunalpolitik berück-sichtigt? – Eher wenig. Daran wollte ich etwas ändern.“ Dazu gehörte z.B., dass sie bei der Stadtplanung mit darauf schaute, an welchen Orten Spielplätze entstehen sollten. Nämlich an zentralen, hellen Plätzen, an denen man sich gerne aufhält.

Ein Blick für die Schwächsten

Sie setzte sich dafür ein, dass Schul-sozialarbeit Pflicht wurde und Kinder

und Lehrerkollegien in diesem Bereich besser unterstützt werden. Anfang der 1990er-Jahre musste das Bewusstsein für diese Unterstützung erst wachsen. Immer wieder gab es Widerstand. Ähnlich war es mit der Betreuung der Jüngsten – ein Thema, das polarisiert, teilweise bis heute. Ingrid Jähnig erzählt: „1990 gab es in Kempten genau eine Kinderkrippe, und zwar auf der Halde. Familien mussten teils weite Wege auf sich nehmen. Die Berufstätigkeit von Müttern und die Betreuung kleiner Kinder außerhalb der Familie waren teil-weise verpönt. Gott sei Dank hat sich hier viel zum Guten verändert!“

Sprache schafft Teilhabe

Ein weiterer Schwerpunkt war ihr Einsatz für die Sprachförderung an den Grund-schulen. Für die Kinder der Spätaussied-ler, die in den 1990er Jahren verstärkt nach Kempten kamen sowie für die Kin-der aus Familien, die zu Hause türkisch sprachen, gab es längst nicht überall Unterstützung. Ingrid Jähnig engagierte

sich dafür, dass an allen Grundschulen Sprachförderung etabliert wurde. Schon damals war ihr klar: Integration und Bildung gelingt besser, wenn die Kinder die Sprache gut beherrschen.

Mitmenschlichkeit leben

Hat ihr christlicher Glaube eine Rolle dabei gespielt, sich zu engagieren? Ingrid Jähnig zögert kurz. „Ja, der Glaube hat schon eine Rolle gespielt. Und es lag auch in unserer Familie sich zu engagie-ren. Es ist doch wichtig, dass man auf seine Mitmenschen achtet und ihnen freundlich begegnet, speziell den Kin-dern.“ Sie selbst wurde in Ostpreußen geboren und wuchs in Eisenberg in Thüringen auf. Gerade durch die eigene Fluchtgeschichte war es in ihrer Familie immer klar, dass man sich für die Gemeinschaft, in der man selbst lebt, auch einsetzt und etwas zurückgibt. Sie freut sich über alle Menschen, die sich für Kommunalpolitik begeistern lassen, denn „es gibt genügend Themen, wo Einmischung dringend nötig wäre.“

Julia Cleve

TERMINE FÜR DIE SENIOREN-NACHMITTAGE, MITTWOCH, 14.00 UHR, GEMEINDEHAUS KEMPTEN

März

- 4.3. Frau Kolb, Gesunder Geist – Gesunder Körper
- 11.3. Ehepaar Funk, Gesellschafts-spiele früher und heute
- 18.3. Frau Köster, Weltgebetstag
- 25.3. Geburtstagsfeier

April

- 1.4. Ferien – kein Treffen
- 8.4. Ferien – kein Treffen
- 15.4. Frau Kolb, Gesunder Geist – Gesunder Körper
- 22.4. Herr Jäkle, Streifzüge durch das Elsass
- 29.4. Ehepaar Funk, 150 Jahre Konrad Adenauer

Mai

- 6.5. Frau Köster, Pflanzen und Bäume aus der Bibel
- 13.5. Frau Berlinger, Goldene Stadt Prag
- 20.5. Geburtstagsfeier
- 27.5. Ferien – kein Treffen

Gemeinsame Fahrt aller Kemptener Kirchengemeinden

Miteinander unterwegs

„ELLWANGEN BLÜHT NEU AUF“, so lautet das Motto der Landesgartenschau 2026 und ein Besuch in dieser historischen Stadt inmitten von Wäldern und Seen der Ostalb lohnt sich immer.

Wenn wir miteinander unterwegs sind, gemeinsam das blühende Paradies Ellwangen entdecken, können alte und neue Beziehungen zwischen unseren Gemeinden im Raum Kempten neu aufblühen. Daneben wollen wir das Sieger-Köder-Museum besuchen. Der Künstler zählt zu den bekanntesten deutschen Malern christlicher Kunst des 20. Jahrhunderts und lebte in seinem Ruhestand in Ellwangen. Das Museum ist absolut lohnenswert! In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk Südschwaben laden wir herzlich zu diesem gemeinsamen Tagesausflug ein!

Samstag, 13. Juni 2026

Abfahrt: 8.00 Uhr

Ort: Auf dem Vorplatz von CrossFit Kempten (Tobias-Dannheimer-Straße 1)

Rückkehr gegen 19.30 Uhr an derselben Stelle

Kosten für Busfahrt und Eintritte:

Erwachsene: 48,- Euro,

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre: 25,- Euro

Anmeldung: bis Montag, 18. Mai, online oder über unsere Homepage.

Die Bus-Plätze sind begrenzt.



Programm:

Besuch der Landesgartenschau (diese kann mehrfach verlassen und wieder betreten werden) und der Altstadt von Ellwangen – individuell oder in kleinen Gruppen; Besuch des Sieger-Köder-Museums – mit Führung (optional – zu einer festen Zeit); Gemeinsame Andacht vor der Heimfahrt

Zielgruppe:

Alle Interessierten – auch Familien und Jugendliche.

Landesgartenschau, Museum, Altstadt und ein Wellenbad (Schlechtwettervariante für Familien – nicht im Preis inbegriffen) sind fußläufig zu erreichen (alles im Umkreis von max. ca. 2 km). Aufgrund der über den Tag verteilten Gehstrecken ist eine gute Mobilität erforderlich.

Martin Weinreich

Gemeinschaft, Geschichten und Genuss

Johannes' Knabberkino

Gute Filme für Kinder und Erwachsene

Das Knabberkino in der Johanneskirche hat wieder Fahrt aufgenommen. Kurz vor Weihnachten zeigten wir den preisgekrönten Kinderfilm aus Estland „Weihnachten im Zaubereulenzwald“. Fast 30 kleine Zuschauerinnen und Zuschauer folgten gespannt dem Geschehen. Mit den Themen „Illegale Abholzung von Wäldern und Tierschutz“ konnten wir auch auf spannende Weise wichtige Umweltthemen an die Jüngsten weitergeben.

Ende Januar gab es dann für die erwachsenen Zuschauer den englischen Spielfilm „The Old Oak“, der in einem heruntergekommenen ehemaligen Grubendorf in Nordost-England spielt. Frustration, Ausländerfeindlichkeit und Toleranz spielen eine Rolle, als plötzlich syrische Flüchtlinge in den Ort kommen. Wir freuen uns auf die nächsten Termine und auf viele Besucherinnen und Besucher! Die Titel der gezeigten Filme sind spätestens zwei Wochen vorher im Schaukasten der Kirche und auf der Website zu finden.

Karin Lucke-Huss

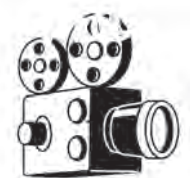
JOHANNES' KNABBERKINO

Termine im Frühjahr/Sommer

Mittwoch, 29. April, 19.00 Uhr,

Freitag, 26. Juni, 19.00 Uhr

**Gemeindehaus der Johanneskirche,
Braut- und Bahrweg 1-3, Kempten**



Der genaue Titel des Films wird wie immer kurz vorher bekanntgegeben.

Eintritt frei, Spende erbeten

Was, wann, wo?

Chor fIDEliUS

Jeden Montag um 19.45 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Senioren

Jeden Mittwoch um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Senioren-Geburtsstagsfeier

Alle zwei Monate am Mittwoch
um 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Termine: 25. März
20. Mai
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Bibelkreis

Am ersten Dienstag im Monat
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Termine: 3. März
7. April
5. Mai
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Bibelentdecker

In Buchenberg,
alle zwei Wochen am Mittwoch,
19.00 bis 21.00 Uhr
Info: Hartmut und Katharina Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Meditatives Bibelteilen:

Körperübung – Meditation – Gespräch
Einmal im Monat am Dienstag
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Katharina Klöckner,
katharina.kloeckner@ejwue.de

Taizé-Singen

In Buchenberg, mittwochs, 19.30 Uhr,
Einsingen ab 19.00 Uhr
Termine: 4. März
1. April
6. Mai
Info: Judith Schödl,
judith.schoedl@gmx.de

Johannes-Band

Nach Vereinbarung montags
um 18.30 Uhr im Gemeindehaus
Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Jugendband „HEART'S DESIRE“

Leitung: Johannes Linss, Tobias Clevé
Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Jugendband „BTWEEN HORIZONS“

Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Jugendtreff

Alle zwei Wochen am Donnerstag,
von 18.30 bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Ökumenisches Friedensgebet

Am ersten Freitag im Monat,
April bis September um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus der Johanneskirche,
Oktober bis März um 18.00 Uhr
im Raum der Stille der Franziskuskirche
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Mini-Gottesdienst in Kempten

Monatlich im Wechsel mit der
St.-Mang-Gemeinde
am Sonntag um 11.30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

Kirche Kunterbunt

Zweimal jährlich in Kooperation
mit der St.-Mang-Gemeinde
Termine nach eigener Ankündigung
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

Spielgruppe in Buchenberg

Jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr
Info: Bettina Wagner
Tel.: 0173 8620848



Foto: Kerstin Wegmann, Fotogen, Waldershof

Gottesdienst im Kapellengarten in Wiggensbach

Einmal im Monat am Mittwoch
um 15.30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Gottesdienst im Seniorenwohnen im Hoefelmayrpark, Kempten

Einmal im Monat am Mittwoch
um 15.30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

Wir laden ein!

Gottesdienste zum Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März, laden wir herzlich zu den ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag ein, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde. Die Gottesdienste finden um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Wiggensbach statt und um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Buchenberg.

Kirche Kunterbunt

„Alles neu“ – unter diesem Thema feiern wir am Sonntag, 1. März, von 11.30 bis 15.00 Uhr Kirche Kunterbunt in der St.-Mang-Kirche. Freut euch auf Mini-Gottesdienst, gemeinsames Essen und Workshops. Anmeldung bitte im Pfarramt der St.-Mang-Kirche. Herzliche Einladung!

Lebendiger Kreuzweg

Am Freitag, 27. März, findet ab 17.30 Uhr ein lebendiger Kreuzweg von der St.-Mang-Kirche bis zur St.-Lorenz Basilika statt. Veranstalter ist die ACK Kempten. Nähere Infos unter www.kreuzweg-kempten.de

Gottesdienst „Anders“

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst „Anders“, jeweils um 10.15 Uhr, in der Johanneskirche, am Palmsonntag, 29. März und am Pfingstsonntag, 24. Mai.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

In Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus sind Sie am Gründonnerstag, 2. April, um 19.00 Uhr, herzlich eingeladen zur Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal in Kempten. Die Feier wird als einfache, aber festliche Mahlzeit gestaltet. Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das Feierabendmahl-Buffer mit!

Osternacht und Osterfrühstück

Am Ostersonntag, 5. April, feiern wir um 5.30 Uhr in der Johanneskirche die Osternacht. Anschließend laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Mini-Gottesdienst am Ostermontag

Herzliche Einladung zum Mini-Gottesdienst in der Johanneskirche am Ostermontag, 6. April, um 10.15 Uhr.

Motorrad-Gottesdienst

Zum Biker-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai, um 11.00 Uhr, in der St.-Mang-Kirche, sind nicht nur Motorradfahrer*innen herzlich willkommen. Ob mit Fahrrad, Rollstuhl, Rollator oder zu Fuß – dieser Gottesdienst ist ein besonderes Erlebnis!

Julia Cleve



Damit Ihre Gaben gut ankommen – Unsere Bankverbindung

Wir freuen uns, wenn Sie uns etwas überweisen oder spenden möchten! Unsere Bankverbindung lautet:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johanneskirche
IBAN: DE247335 0000 0000 0531 99
BIC: BYLADEM1ALG

Bitte geben Sie zusätzlich zum Verwendungszweck auch Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Die Adresse ist für die Zusendung einer Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt wichtig.

Herzlichen Dank!



Allgemein wichtige Adressen

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Zahlungsempfänger: Evang.-Luth. Gesamtkirchen-
gemeindeamt
IBAN: DE26 7336 9920 0003 1028 74
Verwendungszweck: jeweiliges Pfarramt
(z.B. Christuskirche Kempten, ...)

DEKANAT KEMPTEN

Dekanin Dorothee Löser
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 2538659
Mail: dekanat-kempten@elkb.de

SCHULREFERAT

Pfr. W. Krikay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 08341 9723871, Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Stelle momentan vakant

GEMEINDEBEGLEITER

Pfr. Martin Strauß, Mail: martin.strauss@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

Dekanatsjugendreferentin Veronica Gruber,
veronica.gruber@elkb.de
Pfr. Florian Schiermeier, florian.schiermeier@elkb.de
www.ej-kempten.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0151 17605101, Mail: info@ej-kempten.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 25386-25
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr

GEMEINDEN / PFARRÄMTER

www.evangelisch-kempten.de
Instagram: Johanneskirchekempten

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Magnusstraße 33, 87437 Kempten
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
Pfr. Tim Sonnemeyer, Mail: tim.sonnemeyer@elkb.de
Tel.: 08361 9257990
Vikar Jakob Florian, Mail: jakob.florian@elkb.de
Bürozeiten: Di u. Fr 9.30–11.00 Uhr; Mi 16.00–19.00 Uhr

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve, Braut- und Bahrweg 1–3,
87435 Kempten, Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Fr 8.30–12.00 Uhr
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Eschacher Str. 31,
87474 Buchenberg, Tel.: 08378 1497001
Mail: hartmut.babucke@elkb.de
Gemeindehaus Buchenberg: Ludwig-Geiger-Str. 46,
87474 Buchenberg

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten, Tel.: 0831 73820
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de
Bürozeiten Hochbrunnenweg: Di bis Do 9.00 – 11.00 Uhr

PFARRAMT MARKUSKIRCHE (MIT ALTUSRIED)

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1–3, 87439 Kempten
Tel.: 0171 5822196, Mail: sonja.kleist@elkb.de
Tel.: 0831 93649, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Markuskirche – Altusried: Pfr. Jonas Hammerbacher,
Tel.: 0176 85995002, Mail: jonas.hammerbacher@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr, Di 8.00–11.00 Uhr,
Do 8.00–14.00 Uhr
IBAN: DE22 7335 0000 0310 0298 30

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 2538621, Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Vikar Christoph Lescheticky,
Mail: christoph.lescheticky@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,
Mo bis Do 13.00–16.30 Uhr

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 0831 57008150
Mail: andrea.krakau@elkb.de

KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE

KMD Frank Müller, Mail: frank.mueller@web.de
Tel.: 0831 25386-21 (Pfarramt der St.-Mang-Kirche)

SONDERSEELSORGE

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaïman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 0831 5303399

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266141
Mail: annegret.pfirsch@jv.bayern.de

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfr. Florian Schiermeier, florian.schiermeier@elkb.de

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 62769846
Mail: jutta.schroepel@bkh-kempten.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNESKINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

KINDERTAGESSTÄTTEN DER DIAKONIE

www.diakonie-allgaeu.de/kindertagesstaette

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-allgaeu.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059101
Mail: verwaltung@diakonie-allgaeu.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059320

FLEXIBLE JUGENDHILFE

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlgew 2, Tel.: 0831 13871, Fax: 0831 27004

STADTTEILBÜROS

St. Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE / BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059201

BETREUTES WOHNEN

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 5405926

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384510

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080
Haldenwang: Beim Wiedebauer 9, Tel.: 08374 586588

SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 253840

PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Ansprechpersonen: Antje Weinreich,
Tel.: 0831 59034636
Pfr. Johannes Steiner, Tel.: 08341 721910
Anprechstelle für Betroffene:
Tel.: 089 5595335
(Mo 10.00–11.00 Uhr, Di 17.00–18.00 Uhr)
Mail: ansprechstellesg@elkb.de
Meldestelle bei Verdachtsmomenten:
Tel.: 089 5595342, Mail: meldestellesg@elkb.de
Anlaufstelle.help (anonyme Erstberatung)
Tel.: 0800 5040112 (Mo bis Do, 10.00–12.00 Uhr)

KRISENDIENST SCHWABEN

Soforthilfe für die Seele, Tel.: 0800 6553000

TELEFONSEELSORGE (Rund um die Uhr)
Tel.: 0800 1110 111 oder 0800 1110 222

Was hat christlicher Glaube mit Demokratie zu tun?

Eine Frage – sieben Gedanken



- 1.** Glauben heißt: Verantwortung übernehmen. Für sich selbst und für alle Mitgeschöpfe. Immer und überall. Wer es ernst meint mit dieser Verantwortung, redet nicht nur darüber, sondern lebt sie.
- 2.** Ein einziger Mensch kann nicht die ganze Welt retten. Aber jeder und jede einzelne kann sich im Vertrauen auf Gott für eine gerechtere Welt einsetzen.
- 3.** Sich christlich für die Demokratie zu engagieren heißt: Eine Meinung zu vertreten, und dabei fair gegenüber anderen Menschen zu bleiben – auch, wenn sie eine andere Meinung haben.
- 4.** In einer Demokratie haben alle die gleichen Rechte: Alle dürfen sich beteiligen, alle dürfen ihre Meinung frei sagen, ihren Glauben offen leben – das sind zutiefst protestantische Ideen.
- 5.** Demokratie heißt: geduldig sein. Alle Seiten werden gehört, Argumente gegeneinander abgewogen: Das ist fair – und kostet Zeit. Nur wer sich diese Zeit nimmt, kann am Ende Lügen aufdecken und besonnen widersprechen.
- 6.** Die Erinnerung daran, dass alles Leben Teil von Gottes Schöpfung ist, lässt viele Dinge in einem anderen Licht erscheinen. Politik bleibt immer vorläufig.
- 7.** Alles wird neu – verspricht uns Gott. Wir können ihm dabei helfen, diese Verheißung wahr zu machen. Wir können jedem eine Stimme geben. Niemand soll verloren gehen.

EKD, Ein protestantischer Aufruf zur Stärkung der Demokratie – neuformulierte Thesen.
<https://www.ekd.de/ein-protestantischer-aufruf-zur-staerkung-der-demokratie-46200.htm>